

# FOKUS KURZFILM FESTIVAL

**-Booklet-**

Samstag, 04. Mai 2024

 fokus\_kurzfilmfestival



Michael Falkenhahn, 1. Bürgermeister von Otterfing

# VORWORT

Herzlich willkommen zum FOKUS Kurzfilmfestival. Das Format bietet eine Plattform für Kreativität und Innovation, einen Ort der Begegnung, des Austauschs und der Offenheit für die Vielfalt des Lebens. Über den berühmten „Tellerrand zu blicken“ – dazu animieren die gewählten Themenschwerpunkte. Die gezeigten Kurzfilme sind kleine Meisterwerke der Filmkunst. Die Vielfalt der Themen und Genres spiegelt die Vielfalt der menschlichen Erfahrungen wider.

Unter dem diesjährigen Schwerpunkt „Queer – leben zwischen Liebe und Angst“ stellen die Werke die Geschichten und Erfahrungen von LGBTQ+-Menschen in den Mittelpunkt. Sie erzählen von Liebe, Mut, Stärke und Resilienz. Auch bieten sie die Möglichkeit, in die Welt anderer Menschen einzutauchen, ihre Herausforderungen zu verstehen und ihre Freuden zu teilen. Dadurch tragen sie vielleicht dazu bei, Barrieren abzubauen und Vorurteile zu überwinden.

Ich möchte den Filmemachern und Filmemacherinnen meinen herzlichen Dank für ihr Talent und ihren Mut aussprechen. Mit großer Hingabe haben sie ihre beeindruckenden Kurzfilme erschaffen. Lassen Sie uns gemeinsam diese kurzen, aber intensiven filmischen Reisen genießen. Möge uns das FOKUS Kurzfilmfestival inspirieren, unsere Sichtweisen zu erweitern, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam eine lebendige, junge Filmkultur zu fördern.

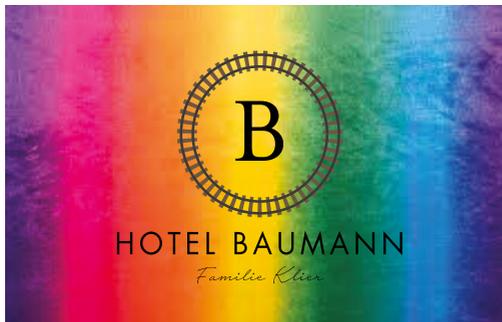
Ich wünsche Ihnen einen großartigen Abend und herzliche Grüße

Michael Falkenhahn

- 02. – 03. **Vorwort  
Inhaltsverzeichnis**
- 04. – 05. **Unsere Partner  
Thema 2024 | Festivalinfos**
- 06. – 07. **Unsere Jury  
Programm**
- 08. – 09. **„IT’S MY FUCKING STORY“  
„COPENHAGEN RENDEZVOUS“**
- 10. – 11. **„SIREN“  
„THE PRIDE LIAR“**
- 12. – 13. **„OUTSIDE THE LINES“  
„ANTHONY CURRI“**
- 14. – 15. **„AS LEAVES IN THE WIND“  
„FOOL“**
- 16. – 17. **„THE REVEAL“  
ARWARDS JURY AWARD & AUDIENCE AWARD**
- 18. – 19. **ANZEIGEN  
DANKE, IMPRESSUM**

[www.fokus-kff.de/festivalinfos](http://www.fokus-kff.de/festivalinfos)

# UNSERE



ChariTea<sup>o</sup>



Wir möchten uns herzlichst bei unseren Partner\*Innen und Sponsor\*Innen bedanken, welche es möglich machen, dass das FOKUS Kurzfilmfestival umgesetzt werden kann.

# PARTNER



## THEMA 2024

Wahrscheinlich hat jede\*r schon einmal eine Situation erlebt, in der queere Personen persönlich angegriffen wurden, aufgrund Ihrer\* sexuellen Orientierung. Laut Umfragen der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden in den vergangenen 12 Monaten 6,5% aller befragten queeren Personen Opfer von körperlicher und sexueller Gewalt. Dies bedeutet eine Gratwanderung für queere Personen im Umgang mit Liebe in der Öffentlichkeit. Unsere Filmemacher\*Innen haben dies in deren Filmen auf unterschiedlichste Art und Weise umgesetzt... schaut selbst!

Die Zahlen sind beunruhigend. Das FOKUS Kurzfilmfestival möchte mit diesem Thema aufrütteln und...

- #1 ein Bewusstsein bilden und Sichtbarkeit schaffen
- #2 Solidarität und Unterstützung für die queere Community zeigen und entgegenbringen
- #3 Gleichberechtigung und Akzeptanz der queeren Community stärken.

Mehr Informationen: [www.fokus-kff.de/festivalinfos](http://www.fokus-kff.de/festivalinfos)



In einer Welt, die von schnellem Wandel geprägt ist, wollen wir, das FOKUS Kurzfilmfestival, den Blick auf aktuelle und brisante Themen lenken und unseren Gäst\*Innen eine Plattform des Austauschs und der Begegnung bieten.

Mit internationalen und qualitativ hochwertigen Kurzfilmen zwischen 4 und 25 Minuten Länge, welche ein jährliches wechselndes Thema beleuchten, möchten wir die (Kurz-)Filmkultur in den ländlichen Raum holen und dabei keine Einschränkungen bezüglich der soziodemografischen Merkmale und des Herkunftsortes machen.

Wir sind der Meinung, dass Kultur ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung eines Standortes ist. Deshalb möchten wir durch das FOKUS Kurzfilmfestival ein weiterer Baustein für die kulturelle Bildung im ländlichen Raum sein und einen Ort der Begegnung und des Austauschs bieten. Und das funktioniert nur, wenn wir:

Gemeinsam vor Ort Filme schauen, während der Pausen wie auch im Anschluss darüber diskutieren und "über den Tellerrand blicken".



# JURY '24

**Anna Svea Fischer** ist Hochschullehrerin in München, welche 2020 ihr Coming Out als Transfrau hatte. Sie engagiert sich sehr im Bereich der Diversität und coacht Unternehmen im Umgang mit dieser Thematik. Anna interessiert sich sehr für das Visuelle in der Kunst und ist begeisterte Fotografin.



**Daniel Holzberg**, gebürtig aus München, entwickelte früh seine Leidenschaft für Schauspiel und Regie. Nach seinem Schauspielstudium an der THEATERAKADEMIE AUGUST EVERDING (2013-17) folgten Engagements am Landestheater Tübingen sowie Rollen in TATORT (2019), THE QUEEN'S GAMBIT (2020), BECKENRAND SHERIFF (2021) und zuletzt THE ZONE OF INTEREST (2022). Seit 2019 studiert Daniel Regie an der FILMAKADEMIE WIEN. Sein Kurzfilm TRIUMPH DES SCHAUSPIELERS wurde bei mehreren Festivals gezeigt und 2022 für einen Studenten BAFTA nominiert. In diesem Jahr kehrte er auch auf die Bühne zurück, produzierte, übersetzte und spielte bei der deutschen Uraufführung von STICKS AND STONES von Vinay Patel am Hofspielhaus München.



**Katharina Kiesel** studierte Theaterwissenschaft und Soziologie an der LMU München, bevor sie 2023 ihr Drehbuch Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film in München abschloss. Der Kurzfilm STINKFRUCHT, für den sie als Co-Autorin das Drehbuch geschrieben hat, gewann mehrere internationale Preise und stand auf der Shortlist der BAFTA Student Awards. Nachdem sie für das einjährige Autor\*innenentwicklungsprogramm „Context Comedy“ der Constantin Film ausgewählt wurde, arbeitet Kathi aktuell an verschiedenen Film- und Serienprojekten für Olga Film und NORDPOLARIS in München.

# PROGRAMM

**18:30 Uhr** Einlass  
Kunstaussstellung  
von Sophie Boner,  
Andreas Hirsch &  
Lisa Neugebauer

**19:15 Uhr** **FILM AB!**  
It's my fucking story  
Copenhagen  
Rendezvous  
SIREN  
The Pride Liar

**20:15 Uhr** Pause

**20:30 Uhr** **FILM AB &  
Talkrunde**  
Outside the Lines  
Anthony Curri  
Talkrunde mit  
Anton Kleinert &  
Anthony Curri

**21:10 Uhr** Pause

**21:25 Uhr** **FILM AB!**  
As leaves in the  
wind  
Fool  
The Reveal

**22:10 Uhr** Pause  
Abstimmung  
Audience Award

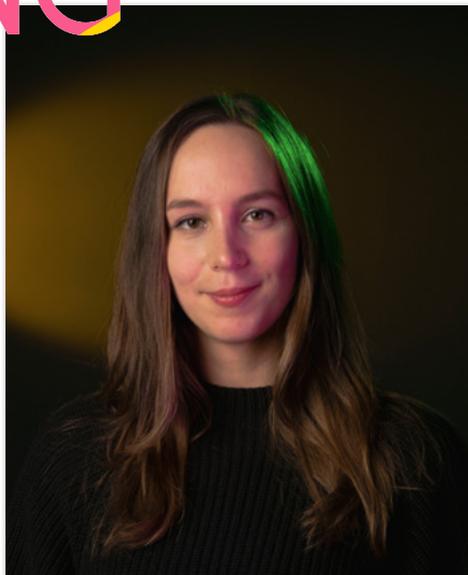
**22:30 Uhr** Preisverleihung &  
Ausklang

# IT'S MY FUCKING STORY

Warum kann ich nicht einfach ich selbst sein? Angesichts einer weiteren Familiendiskussion beim Abendessen ärgert sich Sam über Sams Mutter, die einfach nicht versteht, dass Sam nicht mehr das kleine Mädchen ist das gerne Kleider trug. Sam flieht in einen Nachtclub. Dort, im sicheren Raum der Damentoilette, begegnet Sam den Geschichten anderer Frauen. Für alle bedeutet diese Nacht im Club etwas anderes, aber sie alle eint die Sehnsucht nach einem sicheren Ort, an dem sie dem Leben für einen Moment entfliehen können.



(11:49)



**Jennifer Gartler** wurde am 8. Mai 1997 in St. Pölten, Österreich, geboren. Seit Jahren liegt ihr Interesse im Bereich Regie und Konzeptentwicklung. Ihre Leidenschaft liegt vor allem darin, eine Idee zum Leben zu erwecken. Im Laufe der Jahre hat sie sich selbstständig gemacht und arbeitet nun im Bereich Werbeproduktion.



(03:22)

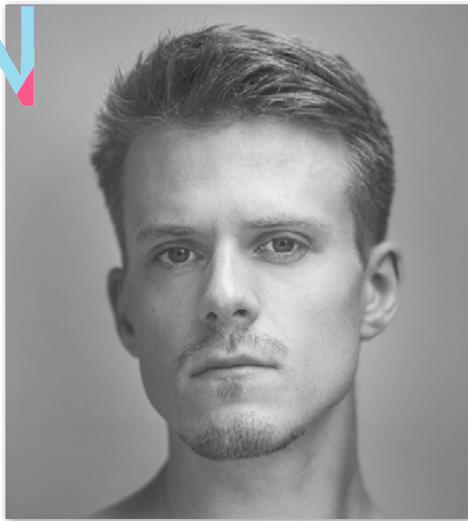
# COPENHAGEN RENDEZVOUS

„Copenhagen Rendezvous“ ist ein ereignisreicher Kurzfilm, der auf einer U-Bahn-Rolltreppe spielt, wo zwei Männer, deren Wege sich zufällig kreuzen, in Rückblenden eine Nacht intensiver Verbundenheit noch einmal erleben. Während sie sich näher kommen, werden Erinnerungen an ihren gemeinsamen Abend wach – beim Essen, Singen und Tanzen. Der Film fängt ihre Chemie und Leidenschaft wunderbar ein und führt zu einem Höhepunkt der emotionalen Spannung. Doch die Realität kommt dazwischen, als ein Mann versucht, sich wieder anzunähern, nur um sich den widersprüchlichen Gefühlen des anderen zu stellen. Schließlich kommt es zu einer bittersüßen Enthüllung, als der Mann seine Verantwortung über sein Verlangen stellt.

**André Palacios Tingberg** ist ein preisgekrönter Kreativ-/Filmregisseur mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der Werbebranche. Zurzeit befindet er sich in einem spannenden Übergang in die Welt der Filmregie.



# SIREN



SIREN ist eine Kurzgeschichte über einen Fluch. In jedem Blick, der ihm begegnet, sieht der Verfluchte nur die intimsten Geheimnisse des Zuschauers. Der Schüler verwandelt sich in einen dunklen Brunnen, der vor Betrug nur so strotzt. Die Hauptfigur findet sich in der vertrauten Situation wieder, von einer Menschenmenge gesehen zu werden, wo sie mit ihrer unorthodoxen Reaktion auf Angst konfrontiert wird. Indem sie das verborgene Leben vieler Menschen ausspäht und auf dem Hochgefühl ihres Nervensystems reitet, blüht der gesteigerte Zustand der Gefahr zu Ekstase, Ekel und Wut auf. Was passiert, wenn wir unserer instinktiven Reaktion auf die Angst nicht folgen, sondern ihr nachgeben? Was passiert, wenn wir Dinge wissen, die wir nicht wissen sollten? SIREN ist ein kurzer experimenteller Tanzfilm, der zeitgenössischen Tanz nutzt, um die nicht-binäre/trans Erfahrung zu erforschen.



(07:05)



**Scott Fowler**, geboren in Vancouver, absolvierte zunächst eine Ausbildung zum zeitgenössischen Tänzer bei Arts Umbrella, bevor er 2012 zum Ballet BC kam. Neben dem Tanzen begann er, sich mit Fotografie und Videografie zu beschäftigen, wurde auf Instagram populär und erweiterte seine Fähigkeiten beim Filmen und Schneiden. Er arbeitete an verschiedenen Projekten mit, darunter Tanzkurzfilme, Werbevideos und Filmvorführungen. Im Jahr 2020 zog er in die Niederlande, um sich dem Nederlands Dans Theater anzuschließen. Dort setzte er seine Arbeit im Bereich Film und Schnitt fort und arbeitete mit Choreographen und Tänzern an neuen Projekten. Zu den bemerkenswerten Arbeiten gehören der Kurzfilm „Falling Upward“ und das Musikvideo zu „A Curse“. Für das Jahr 2024 plant er die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern an einem neuen Tanzkurzfilm.

# THE PRIDE LIAR

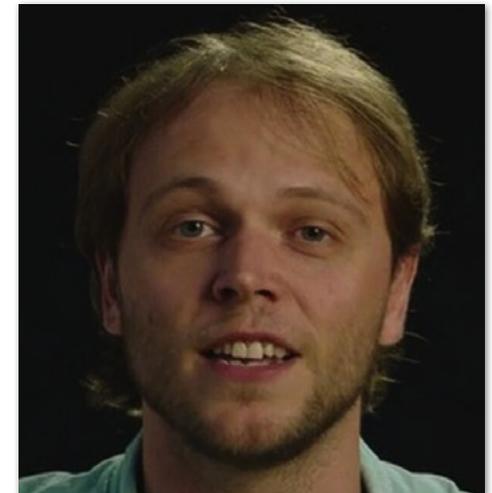


**Andrés Lübbert** erwarb seinen Master-Abschluss in Audiovisueller Kunst 2010 an der Königlichen Hochschule der Künste in Brüssel (RITCS). Seine Dokumentarfilme nahmen an mehr als 180 internationalen Filmfestivals in 20 Ländern teil und wurden mit 29 Reisen ausgezeichnet. Andrés erzählt hauptsächlich Geschichten aus seinem interkulturellen Umfeld über Migration, Menschenrechte und soziale Themen. So auch mit „The Pride Liar“.

Emzo, ein mutiger Queer-Aktivist, floh vor fünf Jahren vor der Verfolgung in Georgien und fand Zuflucht in Belgien. Dieser kurze Dokumentarfilm fängt sein unnachgiebiges Engagement für die Sache von LGBTQ+ ein und zeigt den unbeugsamen Geist eines Einzelnen, der für Akzeptanz und Gleichberechtigung kämpft.



(19:08)



# OUTSIDE THE LINES



In diesem animierten Dokumentarfilm berichten junge queere Menschen über ihre Erfahrungen, wie es ist, von der heterosexuellen Norm abzuweichen und wie sie sich dabei fühlen. Bestimmten Erwartungen nicht zu entsprechen ist oft kompliziert, bietet aber auch viele Vorteile. Zum Beispiel das überwältigende Gefühl der Verbundenheit mit Millionen anderer queerer Menschen weltweit oder die ultimative Freiheit, die entsteht, sobald man sich von gesellschaftlichen Erwartungen lösen kann. Die Erfahrungen und Beispiele für „queere Freude“, die die Menschen in diesem Film teilen, sind inspirierend, erfrischend und bewegend.



(04:48)

**Stan Oversteegen** schloss 2021 sein Studium an der Niederländischen Filmakademie ab und arbeitet seither in der VFX-Branche als digitaler Compositor. Mit dem animierten Dokumentarfilm „Outside the Lines“ gibt er nun sein Regiedebüt.



# ANTHONY CURRI



Der Dokumentarfilm porträtiert den in Stuttgart lebenden Fotografen Anthony Curri. In einer Vielzahl von eingefangenen Momenten zeigt er intime Einblicke in seine persönliche Entwicklung als queerer Mann. Während Anthony sich in seiner Sexualität durch Fotografie und Poesie ausdrückt, zeigt er auch, wie viel Mut es ihn kostet. Wie überschreitet er Grenzen und drückt sich selbst aus? Anthony nimmt uns mit in seine Welt, teilt sein Verständnis von der Realität eines Queers, welche Hürden er zu überwinden hatte und welche noch zu überwinden sind. Er zeigt uns seine Inspiration und seine Kunst, wie sie seinen Alltag erfüllt und wie sie ihn motiviert, die Kraft zu finden, Tabugrenzen zu durchbrechen und sich in seiner Sexualität wohlfühlen.



(11:41)

**Anton Kleinert**, geboren am 22. Februar 2000 in Erfurt, Thüringen, besuchte von 2010 bis 2016 die Staatliche Ballettschule in Berlin. Seine Ausbildung setzte er an der Karl-Arnold-Schule Biberach mit den Schwerpunkten Gestaltung und Medientechnik fort. Mit Berufserfahrung als Mediengestalter absolviert er derzeit einen Bachelorstudiengang für audiovisuelle Medien an der Hochschule der Medien in Stuttgart und führte im Zuge seines Studiums bei seinem ersten Dokumentarfilm „Anthony Curri“ Regie.





# AS LEAVES IN THE WIND

*Sofia Luz, eine brasilianische queere Filmemacherin, die jetzt in Spanien lebt, erzählt leidenschaftlich gerne Geschichten, die inspirieren.*

„As leaves in the wind“ ist die Geschichte von zwei Transgender-Frauen, die aus ihren Heimatländern auswandern und auf einem neuen Kontinent Asyl und Chancen suchen. Ihr Leben ändert sich grundlegend, als sie ein neues Unterstützungsnetzwerk kennenlernen und sich daran beteiligen. Made by them for them.



(10:48)



*„Die Möglichkeit, von Menschen zu lernen, ist das Schönste am Dokumentarfilmemachen“*

# FOOL



Costa, ein Tagträumer, steht an einem Scheideweg zwischen der unbefriedigenden Realität, in der er lebt, und seinen Fantasien. Die Entscheidung, welchen Weg er einschlagen soll, fällt ihm nicht leicht.



(17:37)

*Mateja Kardelis, 2001 in Novi Sad, Serbien, geboren, knüpfte seine ersten wichtigen Kontakte zur Schauspielkunst in verschiedenen Jugendtheaterkollektiven, wo er als Schauspieler und Regieassistent tätig war. Er hat auch Erfahrung als Fernsehschauspieler und Dramatiker.*

*Derzeit studiert er im dritten Jahr Theaterregie an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg in Ludwigsburg, wo er weiterhin verschiedene Wege des künstlerischen Ausdrucks erforscht.*



# THE REVEAL



**Masha Mollenhauer**, deutsch-britisch, 1997 in eine Musiker:innenfamilie geboren, nahm schon früh statt eines Instruments die Kamera in die Hand. Nach mehreren einschlägigen Regiepraktika am Filmset begleitete Masha zahlreiche Filmprojekte, unter anderem auch Serien, als Regieassistent:in und Script Supervisor. Masha absolvierte den Bachelor Theaterwissenschaft in München und studiert seit Oktober 2022 an der Hamburg Media School den Master in Filmregie.



Auf einer Babyparty, die schnell zu einer typischen Gender Reveal Party wird, konfrontieren wir eine Familie mit ihren stereotypischen Rollenbildern und führen diese vor. Ein Nachmittag voller Luftballons, projizierter Erwartungen und aufstauender Emotionen.



(04:04)



## JURY AWARD

Der diesjährige Jury Award ist dotiert mit 300,00 € und wird durch unsere Expertenjury an den Film überreicht, welcher das diesjährige Thema am besten repräsentiert. Die Jury bewertete hier unter anderem die übermittelte Botschaft, wie auch die künstlerische Umsetzung.

Bei unserem zweiten Award ist das Publikum die Jury. Mit 200,00 € dotiert wird der Audience Award vor Ort an den Film mit den meisten Stimmen verliehen.

## AUDIENCE AWARD



# DANKE!

Ein großes Dankeschön für all den Support und die Unterstützung in den vergangenen Wochen und Monaten geht an: Susanne, Consti, Larissa, Marion, Michael, alle beteiligten Mitarbeitenden der Gemeinde Otterfing, Kathi, Daniel, Anna Svea, Sibylle, Martin, Stefan und an ALLE weiteren Personen, welche das Festival in egal welcher Weise unterstützt haben.

## Impressum

FOKUS Kurzfilmfestival  
©PWE-Management  
info@pwe-management.de

PWE Management ist, durch Übertragung der Rechteinhaber, zur Veröffentlichung des verwendeten Bildmaterials berechtigt.

1. Ausgabe 04/2024 | 1. Auflage  
Grafik: Larissa Aneder und PeMoCoDe

